

Amprion bereitet Bau der Elbquerung ElbB in Schleswig-Holstein und Niedersachsen vor

16.6.2026 - | Amprion GmbH

Für den über fünf Kilometer langen Elbtunnel ElbB der Gleichstromverbindung Korridor B starten im Juni 2026 die bauvorbereitenden Maßnahmen. Mit der Einrichtung der Baufelder schafft Amprion die logistischen und technischen Voraussetzungen für den späteren Tunnelbau.

Die vorbereitenden Arbeiten auf der schleswig-holsteinischen und niedersächsischen Elbseite werden von der Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG umgesetzt.

Maßnahmen in Schleswig-Holstein

Auf der schleswig-holsteinischen Seite wird ein rund 540 Meter langes und etwa 190 Meter breites Baufeld eingerichtet. Vorgesehen sind unter anderem:

- Abtrag und Lagerung von rund 22.000 m³ Oberboden auf dem Baufeld
- Aufbringen von etwa 7.000 m³ Sand (Warft) zur Vorbelastung des Bodens für die anstehenden Arbeiten in der Hauptbaumaßnahme
- Lieferung und Herstellung einer Schottertragschicht von rund 30.000 m³ auf dem Baufeld
- Gründungsarbeiten (Pfähle) für die erforderlichen Baustelleneinrichtungsflächen, z. B. Bürocontainer
- Straßenbauarbeiten: Asphaltierung der Baustraße von ElbX zum ElbB-Baufeld; ElbX und ElbB nutzen dabei gemeinsam die Baustelleneinfahrt der öffentlichen Straße
- Bau eines Regenrückhaltebeckens mit einem Fassungsvermögen von etwa 1.300 m³

Maßnahmen in Niedersachsen

Auf der niedersächsischen Elbseite starten die Arbeiten im Juli 2026. Dort wird ein rund 380 Meter langes und etwa 200 Meter breites Baufeld vorbereitet. Hier umfassen die bauvorbereitenden Arbeiten:

- Abtrag und Lagerung von rund 17.000 m³ Oberboden auf dem Baufeld
- Aufbringen von etwa 4.000 m³ Sand (Warft) zur Vorbelastung des Bodens für die anstehenden Arbeiten in der Hauptbaumaßnahme
- Lieferung und Herstellung einer Schottertragschicht von rund 30.000 m³ auf dem Baufeld
- Gründungsarbeiten für die erforderlichen Baustelleneinrichtungsflächen, z. B. Bodenaushublager und Bürocontainer
- Straßenbauarbeiten: Asphaltierung der Baustraße zum Baufeld
- Bau eines Regenrückhaltebeckens mit einem Fassungsvermögen von etwa 1.300 m³

Das Gleichstromprojekt Korridor B

Korridor B umfasst die Leitungsbauvorhaben Heide/West – Polsum (Nr. 48) und Wilhelmshaven – Hamm (Nr. 49). Sie sind seit 2021 im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) verankert. Die Vorhaben werden in Höchstspannungs-Gleichstrom-Technologie als Erdkabel mit einer Spannung von 525 Kilovolt umgesetzt. Die Übertragungskapazität beträgt insgesamt vier Gigawatt elektrische Leistung (zuzüglich Leerrohrsysteme). Korridor B kann damit den Bedarf von etwa vier Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen aus klimafreundlich gewonnenem Strom von den Küstenregionen decken.

Die Entfernung zwischen den Netzverknüpfungspunkten Heide/West und Polsum beträgt rund 440 Kilometer. Die Netzverknüpfungspunkte Wilhelmshaven und Hamm sind rund 270 Kilometer voneinander entfernt. Korridor B verläuft durch Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen.

https://www.amprion.net/Presse/Presse-Detailseite_95552.html